

DaF-LehrerInnenfortbildung International / Seminarprogramm 2012

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Abt. IA/6c
Referat Kultur und Sprache
A-1010 Wien, Schreyvogelgasse 2/3
Tel.: +43/1/53 120-0, Fax: +43/1/53 120-4780
www.kulturundsprache.at

Medieninhaber und Herausgeber
Bundesministerium für Unterricht, Kunst
und Kultur (BMUKK)
Abteilung IA/6c
Minoritenplatz 5, A-1014 Wien

Gertrude Zhao-Heissenberger
Tel.: +43/1/53120/4786
E-Mail: gertrude.zhao-heissenberger@bmukk.gv.at
Norbert Habelt
Tel.: +43/1/53120/4710
E-Mail: norbert.habelt@bmukk.gv.at
Gertrud Höllerbauer
Tel.: +43/1/53120/4796
E-Mail: gertrud.hoellerbauer@bmukk.gv.at

Redaktion
Norbert Habelt
Gertrud Höllerbauer
Gertrude Zhao-Heissenberger

Gesamtredaktion und Satz
Andrea Stangl

Wien, 2011

Teamassistent
Christian Dürr
Tel.: +43/1/53120/4772
E-Mail: christian.duerr@bmukk.gv.at

Veranstaltungsorte



Karte: Wikipedia, Creative Commons-Lizenz

Vorwort

Als Deutschunterrichtende sind Sie bemüht, Ihren SchülerInnen und StudentInnen nicht nur die deutsche Sprache, sondern von Anfang an auch den entsprechenden kulturellen Hintergrund in all seiner Vielfalt nahe zu bringen. Nur mit den jeweiligen landeskundlichen Inhalten kann eine Sprache so vermittelt werden, dass sie richtig interpretiert und auch im jeweiligen Kontext passend angewendet wird.

Den **Zugang zur Landeskunde Österreichs** wollen wir mit unseren Seminarangeboten erleichtern. Auch wenn heutzutage viele Möglichkeiten offenstehen, sich mit diversen Materialien und über das Internet aktuelle landeskundliche Informationen zu verschaffen, so ist das direkte Erleben immer noch die beste Art, sich mit den Themen, die sich in der Arbeit zur Landeskunde als wichtig und interessant erweisen, auseinanderzusetzen.

Auf dieser Basis sind unsere Angebote zur landeskundlichen Fortbildung für DeutschlehrerInnen und GermanistInnen angesiedelt. Das Prinzip der **„Erlebten Landeskunde“** soll es den TeilnehmerInnen an unseren Seminaren ermöglichen, direkt und intensiv auf die einzelnen Schwerpunktthemen einzugehen.

Unser Ziel ist, Landeskunde in ihren Zusammenhängen begreifbar und die authentische Verbindung mit der Sprache sichtbar zu machen. Wirklich erfahren, wie eine Sprache in ihrem jeweiligen Umfeld lebt, kann man nur durch persönliches Eintauchen in deren Alltagsgebrauch.

Die Eindrücke, Kenntnisse, Fertigkeiten und Materialien, die Sie von einem Seminar mitbringen, können Sie direkt in Ihren Unterricht einfließen lassen und sie in multiplikativer Weise an Ihre KollegInnen weitergeben. **Methodik-Didaktik** ist integrierter Bestandteil aller Seminare.

Nicht zuletzt lernen auch wir von den TeilnehmerInnen unserer Seminare, indem wir durch die Wahrnehmung ihres jeweiligen Zuganges zu den bearbeiteten Themen den eigenen Blick schärfen und neue Aspekte in der Vermittlung landeskundlicher Inhalte erkennen. Diese Erfahrungen und Anregungen fließen in die Weiterentwicklung der Seminarkonzepte ein, um deren Vielfalt und Praxisbezogenheit zu erweitern.

Die internationalen Seminare bieten den TeilnehmerIn-

nen weiters die Gelegenheit, sich mit KollegInnen aus anderen Ländern, ja sogar Kontinenten, auszutauschen, neue Seiten des Lehrberufs kennenzulernen, vielleicht künftige **gemeinsame Projekte** zu planen.

So werden LehrerInnen zu Lernenden, und mit ihnen auch wir – die VeranstalterInnen, OrganisatorInnen und LeiterInnen der Seminare und all jene, die im Laufe eines Seminars mit TeilnehmerInnen aus aller Welt in Kontakt kommen.

Für **2012** haben wir wieder einige Themen vorbereitet, die Sie anregen sollen, neue Methoden auszuprobieren oder auch inhaltlich der Phantasie erweiterte Spielräume zu eröffnen. Räume zu öffnen, ist uns auch in kultureller Hinsicht, im Versuch, die Wechselwirkungen zwischen Kulturräumen sichtbar zu machen, ein Anliegen. Daher wird 2012 – in Verwirklichung des Gedankens einer **D-A-CH-(L)-Landeskunde** – ein von „Kultur und Sprache“ erstmals in Alleinverantwortung getragenes **D-A-CH-Seminar** stattfinden und Ihnen die Vielfalt des deutschsprachigen Raumes in Bezug auf Österreich, Deutschland und die Schweiz eröffnen.

Mit Interesse und Freude erwarten wir Sie als unsere künftigen SeminarteilnehmerInnen zum gemeinsamen Erleben und Lernen.

Detaillierte Informationen zu unserem Angebot finden Sie auf unserer Website unter **www.kulturundsprache.at**

*Gertrude Zhao-Heissenberger
Leiterin des Referats "Kultur und Sprache" im BMUKK*

Kultur und Sprache: Qualität von A bis Z

ATMOSPHÄRE

+ Wir gestalten Ihren Aufenthalt so angenehm und entspannt wie möglich. Sie werden sich in einer freundlichen, produktiven und anregenden Atmosphäre wohl fühlen. Ein kooperatives, offenes Klima ist uns sehr wichtig.

BETREUUNG

+ Jedes Seminar wird von zwei LeiterInnen im Team betreut, die die Gruppe während der gesamten Seminardauer begleiten.

+ Die LeiterInnen der Seminare haben eine hohe fachliche und soziale Kompetenz sowie eine universitäre Ausbildung. Sie sind erfahren im Umgang mit internationalen TeilnehmerInnen aus unterschiedlichen Kulturkreisen.

DACH(L)-Prinzip

Das DACH(L)-Prinzip bedeutet die grundsätzliche Anerkennung der Vielfalt des deutschsprachigen Raumes und die Bezugnahme auf mehr als ein Land der Zielsprache Deutsch im Rahmen des Unterrichts der deutschen Sprache, der Vermittlung von Landeskunde, der Produktion von Lehrmaterialien sowie der Aus- und Fortbildung von Unterrichtenden. In der Umsetzung bedeutet dies – im gemeinsamen Bemühen um die Stützung und Förderung des Deutschunterrichts weltweit – die gleichwertige Einbeziehung der unterschiedlichen sprachlichen und landeskundlichen Dimensionen des gesamten deutschsprachigen Raumes.

ERLEBTE LANDESKUNDE

+ Sie lernen Österreich „vor Ort“ von vielen verschiedenen, zum Teil auch widersprüchlichen Seiten kennen und entwickeln dadurch ein differenziertes Österreich-Bild.

+ Im Sinne „erlebter“ Landeskunde und eines erlebnisreichen Aufenthalts werden Sie im Rahmen von Projekten Gelegenheit haben, viel Interessantes zu erkunden und zu erfahren und sich so selbst ein Bild von Land und Leuten zu machen. Dabei können Sie eigene Schwerpunkte setzen und Ihren persönlichen Interessen folgen.

EU-STIPENDIEN

+ Unsere Seminare sind im Rahmen von EU-Bildungsprogrammen über Ihre Nationalagentur für Lebenslanges Lernen förderbar. Sie können dafür die Maßnahmen Comenius und Grundtvig nützen. Genaue Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.

FOLGEAKTIVITÄTEN

+ Die Kontakte während des Seminars sind oftmals der Anfang von weiterführenden Projekten der TeilnehmerInnen untereinander. Dazu gehören unter anderem Schulpartnerschaften und internationaler fachlicher Diskurs (Austausch von Lehrmaterialien und Unterrichtsprojekten etc.)

INHALTE

+ Jährlich bieten wir ein neues, abwechslungsreiches Programm mit sehr breit gefächerten Themenschwerpunkten an. So sind unsere Seminare thematisch und methodisch immer aktuell.

+ Die Seminarinhalte reichen von aktuellen landeskundlichen Themen (u.a. zur österreichischen Geschichte und Gegenwart, Identität, Sprache, Politik, Wirtschaft, Literatur, Musik, Malerei und Architektur) bis zu Innovationen in der Methodik und Didaktik aus Deutsch als Fremdsprache und allgemeinen pädagogischen Themen.

+ Bei der inhaltlichen Gestaltung der Seminare sind uns Relevanz und Umsetzbarkeit der Themen für den Unterricht ein wichtiges Anliegen.

INTERNATIONALITÄT

+ Sie lernen KollegInnen aus vielen verschiedenen Ländern der Welt kennen und können sich mit ihnen auf fachlicher und persönlicher Ebene austauschen. In einer internationalen Gruppe erleben Sie nicht nur Österreich aus unterschiedlichen Blickwinkeln, es öffnet sich Ihnen die „ganze Welt“.

LEHRMATERIALIEN

+ Wir bieten Ihnen fachkundige Beratung und geben Ihnen Tipps zu Materialien zur österreichischen Landeskunde, so dass Sie Österreich Ihren SchülerInnen und StudentInnen mühelos nahe bringen können.

METHODISCH-DIDAKTISCHES KONZEPT

+ Der methodisch-didaktische Ansatz unserer Seminare stellt authentische Erfahrungen „vor Ort“, also „erlebte“ Landeskunde in den Mittelpunkt, wobei wir die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der TeilnehmerInnen als zentrales Ziel sehen.

+ Fachlich-inhaltliche sowie soziale und gruppenpädagogische Ziele sind gleichermaßen wichtig.

+ Vorträge und Workshops zu neuen Methoden im Bereich Deutsch als Fremdsprache ermöglichen Ihnen Innovationen im Bereich Methodik und Didaktik kennen zu lernen und sie auch selbst auszuprobieren.

Kultur und Sprache: Qualität von A bis Z

ORGANISATION

+ Ein langjährig erfahrenes Team von OrganisatorInnen stellt für Sie in der gesamten Administration der Seminare einen unbürokratischen, flexiblen und raschen Ablauf sicher.

PREISE

+ Finanzielle Zuschüsse des österreichischen Unterrichtsministeriums ermöglichen eine für Sie günstige Preisgestaltung.

RAHMENPROGRAMM

+ Kulturveranstaltungen, Exkursionen und Führungen mit fachkundiger Begleitung ergänzen das Seminarprogramm in sinnvoller Weise und erlauben Ihnen kontrastreiche Eindrücke von Österreich zu gewinnen.

REFERENTINNEN /WORKSHOPLEITERINNEN

+ Die ReferentInnen und WorkshopleiterInnen sind ExpertInnen aus unterschiedlichen Fachgebieten (Architektur, Geschichte, Literatur, Malerei, Musik, Politik, Sprache, Wirtschaft u.a.) und viele von ihnen verfügen zudem über Erfahrungen in der (internationalen) LehrerInnenfortbildung für Deutsch als Fremdsprache.

SEMINARBIBLIOTHEK

+ In der Seminarbibliothek finden Sie aktuelle Lehrmaterialien und Übungsbücher sowie Materialien zu den jeweiligen Seminarthemen.
+ Österreichische Tageszeitungen für alle SeminarteilnehmerInnen halten Sie während Ihres Aufenthalts über das aktuelle Geschehen auf dem Laufenden.

SEMINARHÄUSER

+ Sie sind in Seminarhäusern untergebracht, die wir sorgfältig für Sie ausgewählt haben. Dort finden Sie die Voraussetzung für kreatives und produktives Arbeiten ebenso wie für Entspannung und Ruhe.

SEMINARORTE

+ Die Seminare finden sowohl in den größten österreichischen Städten als auch an zum Seminarthema passenden kleineren Orten in den Bundesländern statt.

TEAM

+ Die OrganisatorInnen und SeminarleiterInnen sind LehrerInnenfortbildnerInnen aus ganz Österreich. Sie bilden seit

vielen Jahren ein Team, das kompetente Planung, Organisation und Durchführung unserer Seminare auf höchstem Niveau sicherstellt.

TEILNEHMERINNEN

+ In unseren Seminargruppen treffen Sie zumeist 20 bis 25 KollegInnen aus unterschiedlichen Bildungseinrichtungen weltweit (Schulen, Universitäten, Erwachsenenbildungsinstitutionen), was ein sehr fruchtbares Klima für den Ideen- und Erfahrungsaustausch schafft.
+ Die Gruppengröße garantiert die individuelle Betreuung und eine „familiäre“ Atmosphäre.

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

+ Sie erhalten nach Abschluss des Seminars eine Teilnahmebestätigung des Österreichischen Unterrichtsministeriums (BMUKK) über die entsprechende Anzahl der für LehrerInnenfortbildung anrechenbaren Stunden (12-tägige Seminare umfassen etwa 75 Einheiten, 1 Einheit à 45 Minuten).

UNTERBRINGUNG

+ Sie sind vorwiegend in Einzelzimmern untergebracht. In der Regel sind Gästezimmer und Seminarräumlichkeiten unter einem Dach. Dem gemeinsamen Erleben und Lernen sind somit keine zeitlichen und räumlichen Grenzen gesetzt.

VERPFLEGUNG

+ In den Seminarhäusern verwöhnt man Sie mit österreichischen Spezialitäten und bemüht sich, auch individuellen Essenswünschen weitest gehend zu entsprechen (Diätküche, Vegetarische Küche, kein Schweinefleisch etc.).

VIELFALT

+ Unser Ziel bei der Vermittlung der Seminarinhalte ist methodische Vielfalt, die unterschiedlichen Lerntypen gerecht wird und Lernen und Erleben mit allen Sinnen ermöglicht.
+ Die inhaltlich-thematische Vielfalt sichern Vorträge und Workshops zu einer Vielzahl an landeskundlichen Themen.

www.kulturundsprache.at

+ Sie finden auf unserer Website alle wichtigen Informationen zu den Seminaren und erfahren dort auch mehr über unser Team, unsere Ziele und unsere weiteren Aktivitäten. Sie können Ihre Anmeldung dort jederzeit online vornehmen.

Veranstaltungsplan 2012

Internationale Seminare

Österreich zwischen Feder und Kochlöffel
Graz und Raach am Hochgebirge (Comenius/Grundtvig) 18.6. – 30.6.2012

Deutschland (D), Österreich (A) und die Schweiz (CH) –
Endlich durchDACHt!
Bonn, Baar, Wien (Comenius/Grundtvig) 1.7. – 22.7.2012

Waldviertel und Wien – Im Spannungsfeld von Provinz und Metropole
Drosendorf und Wien (Comenius/Grundtvig) 2.7. – 14.7.2012

Salzburg intensiv
Salzburg (Comenius/Grundtvig) 16.7. – 28.7.2012

Österreich: TonTextTheater
Seminar zur theaterpädagogischen Arbeit im DaF-Unterricht
sowie zur österreichischen Landeskunde
Schloss Seggau bei Leibnitz (Comenius/Grundtvig) 29.7. – 8.8.2012

Methodenkompetenz DaF: Kreative Impulse zur Vermittlung von Sprache
und österreichischer Landeskunde
Graz und Raach am Hochgebirge (Comenius/Grundtvig) 13.8. – 25.8.2012

Internationales Seminar in Kooperation mit Tysklaererforeningen for gymnasiet og hf, Dänemark

Kamera läuft – Film und österreichische Landeskunde
Wien (Comenius/Grundtvig) 29.9. – 6.10.2012

Spezialseminar

Afrika in Österreich für MultiplikatorInnen
Wien 11.3. – 25.3.2012

Bilaterale Seminare

Frankreich
Heimat-G'schichten: Österreich zwischen Tradition und „Wirklichkeit“
Graz 9.7. – 21.7.2012

In Vorbereitung

Belgien (Seminar des BGDV)
Strobl 1. – 7.7. 2012

Österreich zwischen Feder und Kochlöffel

Seminar zur österreichischen Landeskunde und Literatur sowie zur Methodik/Didaktik des DaF-Unterrichts

„Ein großer Romancier ist in der Regel ein leidenschaftlicher Koch. Das Kochen ist die einzige Tätigkeit, die einen Erzähler, wenn das Schreiben stockt, ablenkt und ihn zugleich auf das Weiterschreiben vorbereitet: Eine Menge Material muss ausgewählt und bearbeitet, das Brauchbare herausgeschält, gewogen, geschnitten werden. Die Komposition will bedacht sein. Jeder Gang ist ein Kapitel. Jede Mahlzeit ein Werk.“ (Robert Menasse)

Dieses Seminar möchte Sie mit einem vielfältigen Mix aus Zutaten zu einer Entdeckungsreise durch Österreich einladen – Kultur, Kulinarik und Kunst, Literatur, Musik, Sprache – und Sie zu sinnlichen Wanderungen zwischen verschiedenen Kulturen, Ausdrucksformen und Lebensbereichen verführen. Sie haben dabei Gelegenheit, zwischen unterschiedlichen kulturellen Ausdrucksformen Brücken zu bauen und (be)-sinnliche Wege zwischen Schreib-, Bild-, Ton- und Kochkunst zu erkunden.

Die Verbindungen zwischen der Kunst der Speisenzubereitung und jener des Schreibens/Lesens/Musizierens sind vielfältig: Das reicht von poetisch verfeinerten Sprachbildern für extravagante Gerichte aus Küche und Keller über eine gemeinsame Sprache, in der wir „lesehungrig“ und „wissensdurstig“ „Bücher verschlingen“, „uns Worte auf der Zunge zergehen“, Wein „gelesen“ und Musik zum „Ohrenschmaus“ wird, und gemeinsamen Themen wie Komposition, Variation, Sinnlichkeit und Genuss zu übergreifenden Metaphern werden. Österreichische Autoren sehen Bibliotheken als „geistige Speisekammern“ (Gerhard Roth), gehen in Bücher „hinein/wie in Gasthäuser/hungrig durstig/ausgehungert“ (Thomas Bernhard).

Serviert wird das Seminarmenü an zwei ganz unterschiedlichen „Tischen“: Graz ist die Hauptstadt der Steiermark und Kulturstadt (UNESCO City of Design, Weltkulturerbe, Styriarte, Steirischer Herbst), in der Sprache(n) und Literatur eine Rolle spielen. Raach ist eine kleine alpine Gemeinde im Semmering-/Raxgebiet, das seit mehr als hundert Jahren für „Sommerfrische“ steht, aber auch als das Umfeld gilt, das in der österrei-

chischen Literatur bedeutungsvolle Einsichten in die menschliche Seele hat wachsen lassen. Raach bedeutet etymologisch „Paradies“ und lädt Sie dazu ein, die Seele baumeln zu lassen und zu Buch oder Kochlöffel zu greifen: „Immer noch, wenn ich denke ‚Genuß‘, heißt das Lesen.“ (Peter Handke)

Menü

- Aufgetischt! Was Literatur und Kulinarik über Österreich erzählen.
- Ausg'steckt is! Von Buschenschank, Junker, Reblaus, Schmankerln und mehr
- Leckerbissen der österreichischen Schreibkunst
- Sprachliche Gustostückerl aus Literatur & Küche & Keller
- Gerichte mit Geschichte
- Österreich als Augen- und Ohrenschmaus
- Literarische und musikalische Kostproben
- Literat/inn/en zwischen Feder und Kochlöffel
- Grenzenlos: Lesespaß & Gaumenfreuden
- Aufgegabelt! Was Wald, Wiese und Feld für Küche, Keller und Seele liefern

Termin

18. – 30. Juni 2012

Anmeldeschluss

31. März 2012

Veranstaltungsorte

Graz und Raach am Hochgebirge

Organisation

Verein für Kultur und Sprache

Pädagogische Hochschule Steiermark

Dagmar Gilly (dagmar.gilly@kulturundsprache.at)

Preis

Euro 1.250,-

Comenius-/Grundtvigseminar

(Einreichfrist: 16.1.2012 bei Ihrer nationalen Agentur)

Deutschland (D), Österreich (A) und die Schweiz (CH) – Endlich durchDACHt!

Erlebte Landeskunde und Methodik/Didaktik des Deutsch als Fremdsprache-Unterrichts

Fragen Sie sich auch manchmal,

- warum Europa nicht schon längst der Schweiz beigetreten ist?
- ob der österreichische Charme Weltkulturerbe ist?
- warum es so viele Deutsche nach Österreich und in die Schweiz zieht?
- wie SchweizerInnen im Alltag tönen?
- ob die Loreley immer noch so traurig macht?
- wie Sie einen Wiener beim Schmäh nehmen können?
- ob SchweizerInnen tatsächlich so demokratiebewusst sind?
- wie sich deutsche Klangküsse anfühlen?

Falls ja, dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig: Weit über diese Fragen hinaus setzen wir uns differenziert und kritisch mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den drei größten deutschsprachigen Ländern (bzw. des deutschsprachigen Teils der Schweiz) auseinander und gehen dabei auf Spurensuche nach historischen und aktuellen Bezügen und Wechselwirkungen. Dabei spielen Politik und Wirtschaft ebenso eine Rolle wie Musik und Literatur sowie das Alltagsleben, die aktuellen Anliegen, Probleme und Zukunftswünsche der DACH-BewohnerInnen. Am Ende des Seminars sollen Sie einen differenzierteren Blick auf die einzelnen DACH-Länder und auf den deutschsprachigen Raum insgesamt haben.

Das Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit sehr unterschiedliche Lebensräume kennen zu lernen: die geschichtsträchtige ehemalige deutsche Hauptstadt Bonn, die Schweizer Kleinstadt Baar (auch die Schweiz im Kleinen genannt, ganz in der Nähe von Zug und dem Zugersee) und Wien, bekannt für Musik und Kunst, aber auch als UNO-Sitz, moderne Weltstadt und Drehscheibe in den Osten. Exkursionen führen Sie u.a. in die multikulturellen Metropolen Köln und Zürich.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen des landeskundlichen und interkulturellen Lernens: Welche aktuellen Konzepte und Ansätze gibt es im Bereich der Landeskunde? Wie lassen sich die deutschsprachigen Länder in ihrer Vielfalt und Differenziertheit in die Klassenräume bringen? Welche interkulturellen Kompetenzen sind für Fremdsprachenlernende wichtig und wie vermittele ich sie? Projektorientiertes Arbeiten und Lernen mit allen Sinnen sollen Ihnen ermöglichen, reichhaltige Erfahrungen zu machen und inhaltliche und methodische Antworten zu finden, die Sie

für Ihren Unterricht nutzen können. Gehen Sie auf Erkundungsreise in DACH und entdecken Sie viel Überraschendes, Unerwartetes und Erstaunliches!

Inhalte

- Politische Landschaften im Vergleich
- Geschichte national und transnational
- DACH erlesen: Literarische Erkundungen
- Alltag in DACH: Was die Menschen bewegt
- Alles Leinwand! Filmische Perspektiven auf DACH
- Eine musikalische Reise durch die DACH-Länder
- Deutsch plurizentrisch
- Museumspädagogik in der Landeskunde
- Theaterpädagogik
- DACH on air! Radioarbeit im Fremdsprachenunterricht
- Interkulturelles Lernen
- Neue Konzepte einer DACH(L)-Landeskunde und ihre Umsetzung
- Aktuelle Unterrichtsmaterialien und Lehrwerke zum landeskundlichen Lernen

Termin

1. Juli – 22. Juli 2012

Anmeldeschluss

31. März 2012

Veranstaltungsorte

Bonn (D), Baar (CH) und Wien (A)

Organisation

Verein für Kultur und Sprache

Hannes Schweiger

(hannes.schweiger@kulturundsprache.at)

Andrea Stangl

(andrea.stangl@kulturundsprache.at)

Sara Hägi (sara.haegi@univie.ac.at)

Preis

Euro 2.380,-

Die Kosten für den Transfer von Bonn nach Baar (Zug) und von Zürich nach Wien (Flug) sind im Seminarpreis inkludiert.

Comenius-/Grundtvigseminar

(Einreichfrist: 16.1.2012 bei Ihrer nationalen Agentur)

Waldviertel und Wien - Im Spannungsfeld von Provinz und Metropole

Ganz im Norden Österreichs, im Grenzraum zu Tschechien, liegt das Waldviertel.

Der über Jahrhunderte gepflegte Austausch mit dem böhmischen Nachbarn kam im Zuge der Zweiteilung Europas weitgehend zum Erliegen. Menschen und Betriebe wanderten aus der Randregion ab.

Aber noch immer übt diese weitgehend unverfälschte Natur- und Kulturlandschaft eine fast magische Anziehungskraft auf Menschen aus der Metropole Wien aus - viele von ihnen errichteten sich dort sogar einen Zweitwohnsitz.

Doch unübersehbar sind auch viele neue lokale und regionale Initiativen, die sich durch den Zufluss von EU-Regionalförderungen entwickelt haben.

In der direkten Begegnung mit BewohnerInnen der Region wollen wir erfahren, wie sich ihre Lebensräume in den letzten Jahren und Jahrzehnten verändert haben und diese Eindrücke medial festhalten.

Eine Exkursion über die Grenze zu den Weltkulturerbestätten in Böhmen und ein erlebnispädagogischer Workshop ergänzen das Programm der ersten Woche.

In Wien bildet die aktive Auseinandersetzung mit aktuellen Informations- und Kommunikationstechnologien sowie deren Anwendung im modernen Landeskunde- und Fremdsprachenunterricht einen Schwerpunkt.

Wir wollen uns aber auch mit Literatur beschäftigen, hier interessiert einerseits der Gegensatz zwischen Provinz und Metropole - eine Konstante der österreichischen Literatur - und andererseits neuere Migrantinnenliteratur.

Eine Stadtführung soll zudem die Spuren der tschechischen Nachbarn aus dem Norden im Wien von heute - sei es auf Speisekarten, in der Sprache oder in der Architektur - sichtbar machen.

Inhalte

- Das Waldviertel und Südböhmen - Basisinformationen zur Geschichte, Wirtschaft, Kultur
- Politische, sprachliche und mentale Grenzen
- Das Spannungsfeld Wien - österreichische Provinz
- Landeskunde aktiv - visuell und akustisch
- Web 2.0-Anwendungen: Podcasting / Fotografie
- Vernetzungsangebote in der Radioarbeit
- Handlungsorientierte Arbeitsformen im DaF-Unterricht
- Landeskunde und Literatur - aktuelle Vermittlungskonzepte
- Erlebnispädagogischer Workshop
- Themenbezogene Exkursion und Stadtführung

Termin

2. - 14. Juli 2012

Anmeldeschluss

2. April 2012

Veranstaltungsorte

Drosendorf und Wien

Organisation

Verein für Kultur und Sprache

Gerhard Grabner

(gerhard.grabner@kulturundsprache.at)

Preis

Euro 1.280,-

Comenius-/Grundtvigseminar

(Einreichfrist: 16.1.2012 bei Ihrer nationalen Agentur)

Salzburg intensiv

Wie schon der Seminartitel ankündigt, beschäftigen Sie sich in diesem Seminar intensiv mit der Stadt Salzburg. Mit Geschichte, Gesellschaft, Politik, Umwelt, Bildung, Architektur, (Bildender) Kunst, Musik und Literatur.

Sie informieren sich anhand von Vorträgen, werfen Blicke hinter Kulissen, indem Sie zu verschiedenen Themen recherchieren und informieren sich zudem über die Medien Radio, Fernsehen und Zeitung zu Fragen wie „Was ist aktuell los in der Stadt?“ bzw. „Was bewegt die Stadt und ihre Einwohner gerade?“.

Zum Abschluss des Seminars erstellen Sie Ihren eigenen medialen Bericht zur Lage in Salzburg, und zwar in Form eines Zeitungsberichts sowie eines Radio- und eines Filmbeitrags. Mit den theoretischen und praktischen Grundlagen für die Gestaltung und Bearbeitung der Medienberichte machen wir Sie im Seminar vertraut.

Medienberichterstattung ist Teil eines komplexen kulturellen Netzes und bietet daher sowohl rezeptiv als auch produktiv interdisziplinären Zugang und lädt in der Folge zur Entwicklung bilateraler Schulprojekte ein.

Inhalte

- Gesellschaft und Politik (Vortrag und Recherchen)
- Das „grüne“ Salzburg: Natur und Umwelt (Recherchen)
- Stadtgeschichte (Vortrag bzw. Stadtführung)
- Bildungseinrichtungen in Salzburg (Recherchen)
- Kunst und Architektur (Vortrag und Recherchen)
- Musik: Vergangenheit und Gegenwart (Vortrag)
- Salzburg in der Literatur & Literatur in Salzburg (Recherchen und Vortrag)
- Medien: Reportage und Bericht – Theorie und Praxis (2-tägiger Workshop)

Termin

16. – 28. Juli 2012

Anmeldeschluss

16. April 2012

Veranstaltungsort

Salzburg

Organisation

Verein für Kultur und Sprache

Helga Mitterhumer

(helga.mitterhumer@kulturundsprache.at)

Preis

Euro 1.320,-

Comenius-/Grundtvigseminar

(Einreichfrist: 16.1.2012 bei Ihrer nationalen Agentur)

Österreich: TonTextTheater

Seminar zur theaterpädagogischen Arbeit im DaF-Unterricht sowie zur österreichischen Landeskunde

Verbringen Sie zehn Tage im Zeichen von Hören – Sehen – Erleben: Theater, Musik, Literatur, Film und kreative, innovative didaktische Wege holen Österreich in den DaF-Unterricht. Schwerpunkt ist dabei die Arbeit mit theaterpädagogischen Methoden, um Bilder, Texte und Themen „zur Sprache“ zu bringen und erlebbar zu machen.

Ein weiterer thematischer Fokus ergibt sich aus dem Veranstaltungsort selbst: Schloss Seggau bei Leibnitz liegt im südsteirischen „Weinland“, einer Grenzregion zu Slowenien. Das Seminar bietet Gelegenheit, diesen Grenzraum näher zu erforschen, Einblicke zu erhalten, wie sich nachbarschaftliches Zusammenleben hier gestaltet, welche grenzüberschreitenden Aktivitäten die Region setzt und selbst die Grenze zu überschreiten und Maribor in Slowenien als Europäische Kulturhauptstadt 2012 zu erleben.

Auch in der Literatur dieser Region werden die inneren und äußeren Grenzräume immer wieder erforscht und benannt, gibt es den Versuch diese Grenzen zu überwinden. Und im Rahmen der gemeinsamen Theaterarbeit können Sie Ihre eigenen „persönlichen“ Grenzen erweitern und Neuland erforschen. Begleitend unterstützt Sie die didaktische Reflexion dabei, eigene Erfahrungen und Erlebnisse für Ihre Unterrichtsarbeit fruchtbar zu machen und in Ihre Tätigkeitsfelder zu integrieren.

Ein Kulturschwerpunkt in der steirischen Landeshauptstadt Graz ergänzt das Programm: das Straßentheaterfestival La Strada. Graz steht seit vielen Jahren in der ersten August-Woche ganz im Zeichen dieses Festivals, bei dem Theatertruppen aus aller Welt zusammen kommen und ihre Aufführungen zeigen, ganz nah am Publikum, mitten in der Stadt, interaktiv und unkonventionell.

Inhalte

- Theaterpädagogische Arbeit:
Wahrnehmung und Konzentration schulen, gruppendynamische Übungen, Spiele und Übungen für den Unterricht, Atem- und Stimmtraining, Gestaltung und Interpretation von Texten, Geschichten erzählen, Songwriting und Musik, Improvisationstheater/Theatersport, Abschlusspräsentation erarbeiteter Szenen u.v.m.
- Methodik/Didaktik des DaF-Unterrichts
- Musikland Österreich
- Österreich Malerisch: vom Bild zum Text
- Alltagslandeskunde (Leben im Grenzraum Südsteiermark)
- Österreich aktuell
- Literatur und Film im DaF-Unterricht
- La Strada – Theaterfestival Graz

Termin

29. Juli – 8. August 2012

Anmeldeschluss

29. April 2012

Veranstaltungsort

Schloss Seggau bei Leibnitz

Organisation

Verein für Kultur und Sprache

Pädagogische Hochschule Steiermark

Dagmar Gilly (dagmar.gilly@kulturundsprache.at)

Preis

Euro 1.200,-

Comenius-/Grundtvigseminar

(Einreichfrist: 16.1.2012 bei Ihrer nationalen Agentur)

Methodenkompetenz DaF: Kreative Impulse zur Vermittlung von Sprache und österreichischer Landeskunde

Methodenvielfalt stellt im DaF-Unterricht für die LernerInnen nicht nur einen wichtigen Motivationsfaktor dar, sondern hat auch nachweislich erheblichen Einfluss auf den Lernerfolg. Umgekehrt zeichnen sich gute Lehrende wesentlich dadurch aus, dass sie Lehrinhalte abwechslungsreich und anspruchsvoll vermitteln und den LernerInnen kreative und innovative Zugänge zur Sprache und zur Landeskunde anbieten können. Im Mittelpunkt des Seminars stehen deshalb die gemeinsame Erarbeitung, Erprobung und Diskussion von Unterrichtskonzepten und Methoden, die einen möglichst lebendigen und zeitgemäßen Sprach- und Landeskundeunterricht möglich machen.

Der erste Schwerpunkt liegt dabei auf einer gezielten Erweiterung Ihrer Methodenkompetenz im DaF-Unterricht: Sie werden viele praxisorientierte Impulse in den Bereichen E-Learning, Projektarbeit, Grammatikvermittlung, Neue Medien im Unterricht, Literaturdidaktik, Training der Fertigkeiten, Plurizentrik, Theaterpädagogik und Interkulturelles Lernen erhalten, die Sie in Ihrem persönlichen Arbeitsumfeld dabei unterstützen, den Deutschunterricht facettenreich und kreativ zu gestalten.

Der zweite Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Prinzip der erlebten österreichischen Landeskunde: Einerseits werden Sie reichlich dazu Gelegenheit haben, neue Zugänge in der Vermittlung der Besonderheiten der österreichischen Sprache und Kultur kennenzulernen. Andererseits sind Sie dazu eingeladen, im Rahmen von Vorträgen, Projekttagen und Exkursionen einen differenzierten Einblick in jene Aspekte des österreichischen Alltags zu gewinnen, die vielen anderen verborgen bleiben. Die Seminarorte Raach im Hochgebirge (auf 804 m Seehöhe gelegen) sowie die Landeshauptstadt der Steiermark Graz (Kulturhauptstadt Europas 2003) werden auf diese Weise nicht nur Orte des fachlichen und interkulturellen Austausches, sondern bieten Ihnen auch die Möglichkeit für einige Tage in österreichische Lebenswelten einzutauchen.

Inhalte

- Grammatik kreativ und innovativ
- Neue Medien im DaF-Unterricht
- E-Learning
- Der Einsatz von Film und Musik im DaF-Unterricht
- Bilder und Kunst im DaF-Unterricht
- Plurizentrik und DACH-Prinzip
- Landeskundliche und literarische Texte im DaF-Unterricht
- Theaterpädagogische Übungen und Improvisationsspiele
- Kulturelle und historische Identitäten Österreichs
- Aktuelle Unterrichtsmaterialien zur österreichischen Landeskunde

Termin

13. – 25. August 2012

Anmeldeschluss

13. Mai 2012

Veranstaltungsorte

Graz und Raach am Hochgebirge

Organisation

Verein für Kultur und Sprache

Clemens Tonsern

(clemens.tonsern@kulturundsprache.at)

Preis

Euro 1.180,-

Comenius-/Grundtvigseminar

(Einreichfrist: 16.1.2012 bei Ihrer nationalen Agentur)

„Kamera läuft!“ – Film und österreichische Landeskunde

In diesem Seminar dreht sich alles um den Film, und zwar um Genres des österreichischen Films mit dem landeskundlichen Zentrum Wien.

Filmische Texte bieten ein breites Spektrum an gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Themen und sind zugleich „Zeitzeugen“ ihrer Entstehungszeit bzw. des dargestellten historischen Abschnitts. Sie bergen demnach ein sehr hohes Potential an Landeskunde in sich, das Sie in diesem Seminar anhand verschiedener Filmgenres „entdecken“ werden.

Daher setzen Sie sich auch außerhalb des Seminarraums mit dem Thema auseinander und begeben sich auf filmische Spurensuche in Wien. Sie suchen Schauplätze wie die des legendären „Der dritte Mann“ von Carol Reeds, 1949, auf, ziehen aber gleichzeitig auch neue Filmspuren durch die Stadt, indem Sie Material für eine Kurz-Dokumentation sammeln. Die technische Bearbeitung und Gestaltung des Materials ist Teil des Seminars.

Filmische Texte sind Teil eines komplexen kulturellen Netzes und bieten daher Lehrer(inne)n wie Schüler(inne)n im schulischen Umfeld interdisziplinären Zugang. Sie eignen sich daher ideal für fächerübergreifenden Unterricht sowie für bilaterale Schulprojekte.

Inhalte

- Wien im Film
- Literatur als Film
- Biografie im Film
- Film im Unterricht
- Film – Theorie und Praxis

Termin

29. September – 6. Oktober 2012

Anmeldeschluss

30. Juni 2011

Veranstaltungsort

Wien

Organisation

Verein für Kultur und Sprache

Helga Mitterhumer

(helga.mitterhumer@kulturundsprache.at)

in Kooperation mit Tysklaererforeningen for gymnasiet og hf, Dänemark

Claus Lei Hansen (claus.lei@gmail.com)

Preis

Euro 850,-

Anmeldung

aus Dänemark: über Claus Lei Hansen

aus allen anderen Ländern:

über Andrea Stangl

(andrea.stangl@kulturundsprache.at)

Comenius-/Grundtvigseminar

(Einreichfrist: 30.4.2012 bei Ihrer nationalen Agentur)

Afrika in Österreich für MultiplikatorInnen

Das Seminar richtet sich an DeutschlehrerInnen aus afrikanischen Ländern, die als FachberaterInnen und LehrerfortbildnerInnen tätig sind und über sehr gute Deutschkenntnisse verfügen.

Während des zweiwöchigen Seminars erwerben die TeilnehmerInnen ein aktuelles, vielfältiges Österreichbild und erarbeiten mit ihren afrikanischen KollegInnen, wie sie ihr neu erworbenes Wissen an ihre DeutschkollegInnen weitergeben werden.

In einem einwöchigen Schulpraktikum erhalten sie einen Einblick in das österreichische Schulsystem, in den Schulalltag und in Methodik/Didaktik des Unterrichts in Österreich. Während dieses Schulaufenthaltes präsentieren sie als ExpertInnen ihr Land in diversen Unterrichtsfächern.

Ablauf:

Der erste Seminarteil in der Hauptstadt Wien vom 11. – 18. März ermöglicht den afrikanischen MultiplikatorInnen, ihre landeskundlichen Kenntnisse, ihre Bilder und Vorstellungen von Österreich und Wien durch Vorträge, Arbeitsgruppen, Stadtspaziergänge, Recherchen und kulturelle Aktivitäten zu aktualisieren und zu vertiefen. Die Lebensrealität afrikanischer MigrantInnen in Österreich wird ebenfalls Thema sein. Weiters werden sich die TeilnehmerInnen auf den Schulbesuch in der zweiten Seminarwoche vorbereiten: Sie erarbeiten ein Porträt ihres Landes, erhalten Informationen über das österreichische Schulsystem und setzen sich mit ihren Vorstellungen von österreichischer Alltagskultur und Schule auseinander.

Im zweiten Seminarteil vom 18. – 23. März machen die TeilnehmerInnen ein fünftägiges Praktikum an einer Schule in Wien oder in einem anderen Bundesland. Sie können den Schulalltag durch Hospitationen und Gespräche kennen lernen, und sie haben vor allem die Gelegenheit ihr Land, ihre Sprachen und Kultur den österreichischen SchülerInnen und LehrerInnen näher zu bringen. Damit ermöglichen sie, dass diese „aus erster Hand“ über Afrika in unterschiedlichen Fächern lernen können und Afrika in seiner Vielfalt entdecken können. Dieses Schulpraktikum soll zu einem realitätsbezogenen und differenzierteren Afrikabild in der österreichischen Gesellschaft beitragen.

Während des Aufenthaltes an der Schule werden die afrikanischen TeilnehmerInnen bei österreichischen KollegInnen wohnen, so können sie einen Einblick in deren Alltag, Beruf und Freizeit gewinnen.

Der Abschluss des Seminars findet vom 23. – 25. März in Wien statt: Die afrikanischen TeilnehmerInnen werden ihre an den Gastschulen gemachten Erfahrungen austauschen. Gemeinsam werden sie erarbeiten, in welchem Rahmen und in welcher Form sie ihren DeutschkollegInnen ihre neu erworbenen Kenntnisse zur österreichischen Landeskunde nachhaltig vermitteln können. Auch die weitere Zusammenarbeit mit den MultiplikatorInnen aus den anderen afrikanischen Ländern wird Thema des Abschlusstils in Wien sein.

Das Seminar klingt mit einem Fest aus, zu dem auch die österreichischen KollegInnen der Gastschulen eingeladen sind. Dabei besteht nochmals die Möglichkeit, Ideen für Kooperationen zwischen afrikanischen und österreichischen Schulen auszutauschen.

Inhalte

- Österreich aktuell – Politik, Wirtschaft, soziale Situation
- Wien – Stadtteilerkundungen
- AfrikanerInnen in Wien/Österreich – Lebenssituation, Problemfelder, Organisationen
- Globales und interkulturelles Lernen, Schulpartnerschaften
- Das österreichische Schulsystem – Theorie und Praxis
- Methodik/Didaktik des DaF-Unterrichts
- Unterrichtsmaterialien zur österreichischen Landeskunde

Termin

11. – 25. März 2012

Anmeldeschluss

1. November 2011

Veranstaltungsort

Wien

Organisation

Verein für Kultur und Sprache

Maria Marizzi (maria.marizzi@kulturundsprache.at)

Anmeldung

Norbert Habelt (norbert.habelt@bmukk.gv.at;

Fax: 0043-1-53120-4780)

Zielgruppe

DeutschlehrerInnen und GermanistInnen aus Afrika

Heimat-G'schichten: Österreich zwischen Tradition und „Wirklichkeit“

So schwer – beinahe unmöglich – der Begriff „Heimat“ aus dem Deutschen auch in andere Sprachen zu übersetzen ist, so eindeutig scheint er doch im deutschsprachigen Raum von seiner Bedeutung her besetzt zu sein. – Da treffen sich Verstehensweisen wie „der Ort oder das Land, in dem jemand geboren wurde“ beziehungsweise „wo jemand zuhause ist“ mit Geschichten, die oftmals über Jahrhunderte hinweg tradiert wurden und davon erzählen, was von den BewohnerInnen eines Ortes, einer Region, eines Landes oder auch einer Nation als „Heimat“ empfunden wird, was „Heimat“ sein kann oder auch sein soll. Denn „Heimat“ ist immer auch ein spezifisches Konstrukt, das die Bedürfnisse einer jeweiligen Gesellschaft widerspiegelt, wodurch sich „Heimat“ als kollektives Phänomen nach außen hin ein besonderes Profil gibt, wodurch es sich jedoch gleichzeitig von anderen „Heimaten“ abgrenzt. Und trotzdem hat doch jede/r darüber hinaus auch ein besonderes Selbstverständnis davon, was „Heimat“ ist. „Heimatgefühl“ ist also eine Befindlichkeit, die sich im Spannungsverhältnis zwischen der Identifikation mit einem größeren Ganzen und zutiefst individuellem Empfinden bewegt.

Dies exemplarisch an der zweitgrößten Stadt Österreichs, Graz, und deren unmittelbarem Umland aufzuzeigen, ist Ziel des Seminars, in dem das historische Werden der vielfältigen „Heimaten“ dieses Grenzraumes zu Slowenien und Ungarn und im weiteren auch zu Italien über unterschiedliche Zugangsweisen auch in ihrer aktuellen Wirklichkeit thematisiert und hinterfragt werden.

Inhalte

- Geschichte – Tradition und Heimat: Ein Streifzug durch die österreichische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Stadt Graz und des Bundeslandes Steiermark im Kontext des slowenisch-ungarisch-italienischen Grenzraumes
- Sprache als „Heimat“
- „Heimat-Kunst“: Literatur, Film, Theater, Bildende Kunst, Architektur und Musik als besondere Ausdrucksformen von "Heimat"
- Die museale Inszenierung von „Heimat“ – „Heimat“ als museales Phänomen
- „Heimat-Land“ – Urbane und ländliche Manifestationen von „Heimat“
- „Heimat-Graz“: Rechercheprojekt in verschiedenen Grazer Bezirken
- „Grenzenlose“ Heimat: Exkursion durch den österreichisch-slowenisch-ungarischen Grenzraum
- Präsentation neuer DaF-Materialien zur österreichischen Landeskunde

Termin

9. – 21. Juli 2012

Veranstaltungsort

Graz

Organisation

Verein für Kultur und Sprache

Nikolaus Reisinger

(klaus.reisinger@kulturundsprache.at)

Anmeldung

Ministère de l'Éducation Nationale

Zielgruppe

DeutschlehrerInnen und GermanistInnen aus Frankreich

Adressenverzeichnis

Adressen für die Anmeldung (Stipendienansuchen) zu internationalen Seminaren

Albanien

Sabine Schubert
Ish-Instituti i Studimeve Pedagogjike, k.education Austria, project office Tirana,
Rruga "Naim Frasheri", 37, kati IV, Tirana Tel./Fax: +355 (4) 222 7912
E-Mail: sabine.schubert@kulturkontakt.or.at

Argentinien

VDLDA Vorstand, Margarita Stecher (Präsidentin)
c/o Goethe-Schule/Primaria, Estrada 2353, 1640 Martinez
Tel./Fax: 0054/ 11/ 4751-2418
E-Mail: vldda@abaconet.com.ar oder margarita.stecher@gmail.com

Bolivien

ABOLPA Vorstand, Kontaktperson: Gaby Ruschzyk
Asociacion Boliviana de Profesores de Aleman (ABOLPA)
Instituto Cultural Boliviano-Alemán
Calle Avaroa 326, Casilla 648
Sucre - Bolivia
Tel. und Fax.: ++591 (0)4 6452091
E-Mail: abolpa@hotmail.com

Bosnien und Herzegowina

Klaudija Bilic
Vilsonovo setaliste 10/II/236, 71000 Sarajevo, Tel.: 00387/ 33/ 717 945, Fax: 717 946
E-Mail: klaudija.bilic@kulturkontakt.or.at

Brasilien

ABRAPA, Geraldo de Carvalho (Präsident)
Werther Institut, Rua Santo Antônio 589.
Centro Juiz de Fora. Mg., 36015 000
Tel: 55 32 3215 9960
E-Mail: geraldo.carvalho@werther.com.br

Chile

AGPA Vorstand, Ramón Reyes (Präsident)
c/o Goethe-Institut, Esmeralda 650, Santiago de Chile
E-Mail: ramonreyes@vtr.net

Indien

Viktoria-Maria Wagner
Direktorin des Österreichischen Kulturforums
Ep-13, Chandergupta Marg, Chanakyapuri, New Delhi 110021
Tel.: +91/ 11/ 2688 9050-49 (oder -39 oder -37), Fax: +91/ 11/ 2688 6033
E-Mail: viktoriamaria.wagner@bmeia.gv.at

Kroatien

Christine Okresek
c/o Pucko otvoreno uciliste
Ulica grada Vukovara 68, 10 000 Zagreb, Tel. / Fax: 00385/ 1/ 611 30 23
E-Mail: christine.okresek@kulturkontakt.or.at

Adressenverzeichnis

Kosovo

Michael König
Ministry of Education, Science and Technology
Str. Musine Kokalari Nr. 18, Prishtina, Tel.: +381/ 38 200 20 147
E-Mail: michael.koenig@kulturkontakt.or.at

Mazedonien

Stefanie Kotrba
Dimitrija Cupovski 10/19, 1000 Skopje
Tel./Fax: ++389/ 2/ 311 9045
stefanie.kotrba@kulturkontakt.or.at

Moldawien

Fabian Mayr
str. S. Lazo 48, of. 301
MD-2004 Chisinau
Tel.: 00373 (22) 23 4000, Fax: 00373 (22) 23 2285
fabian.mayr@kulturkontakt.or.at

Montenegro

Robert Mrsic, Projektbüro Podgoricabul.
Ministerium für Bildung und Wissenschaft
Vaka Djurovica b.b, 81000 Podgorica
Tel: ++382/ (20) 410 190, Fax: ++381 / (20) 403 285
E-Mail: robert.mrsic@kulturkontakt.or.at

Paraguay

APYPA Vorstand, Präs. Claudia Ortiz-Tuma
c/o Instituto Cultural Paraguayo-Alemán (ICPA), Juan de Salazar 310 c/Artigas, Asunción
Tel./Fax: 00595-21-224455
E-Mail: paraguay@delila.ws

Russland (nur westliche Region)

North-West Agency of International Programs
Evelyn Punz
Embankment Griboedova Chanel, 25, office 36
191186 St. Petersburg, Russland
Tel.: 007/ 812/ 312 23 76, Fax: 571 24 32
E-Mail: evelyn.punz@kulturkontakt.or.at

Serbien

Christian Ellensohn
Avalska 8, 11111 Beograd, Srbija
Tel., Fax: +381 11 2430 418
E-Mail: christian.ellensohn@kulturkontakt.or.at

Ukraine

Norma Kirchler
Nationale Polytechnische Universität Odessa
Schwetschenko Prospekt 1, 65044 Odessa
Tel.: 0038 (048) 799 5478
E-Mail: norma.kirchler@kulturkontakt.or.at

Adressenverzeichnis

Uruguay

UDV, Elsa Hein (Präsidentin)
Guipuzcoa 486 apto 701, 11300 Montevideo
Tel.: +598 2 711 47 39 oder +598 2 708 52 62
e-mail: info@udv.com.uy

Venezuela

AVenPA, Renate Koroschetz Maragno (Präsidentin)
Apdo. Postal 47049, Caracas 1041-A
E-Mail: ls@caracas.goethe.org

Adresse für die Anmeldungen aus Dänemark zum Seminar „Kamera läuft“

Dänemark

Tysklærerforeningen for gymnasiet og hf, Claus Lei Hansen
Via Casai 15, 81037 Pigna (IM) / Italien
Tel.: 0039 0184241678. Mobil: 0039 3491062925
Wenn in Dänemark (Mobil): 0045 29 80 48 20
E-Mail: claus.lei@gmail.com

Adresse für die Anmeldung zum Seminar „Heimat-G'schichten“

Frankreich (nur für französische LehrerInnen!)

Auf dem Dienstweg über die zuständigen Rektorate an:
Ministère de l'Éducation Nationale, Bureau DLC 20
107, Rue de Grenelle, 75007 Paris

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Die **Arbeitssprache** bei allen Seminaren ist Deutsch, wobei sehr gute bis gute Sprachkenntnisse erforderlich sind.

TeilnehmerInnenzahl: Pro Veranstaltung sind in der Regel mindestens 18 und höchstens 25 TeilnehmerInnen vorgesehen. Wird die MindestteilnehmerInnenzahl unterschritten, muss das Seminar abgesagt werden. Die angemeldeten TeilnehmerInnen werden umgehend verständigt bzw. es wird ihnen, falls möglich, eine Ersatzveranstaltung angeboten.

Der **Seminarpreis** stellt ein Teilstipendium dar. Der über die tatsächlichen Kosten hinausgehende Aufwand wird aus dem Budget des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur abgedeckt.

Der **Seminarpreis bzw. ein Stipendium** beinhaltet folgende **Leistungen**:

- Seminarbetreuung durch zwei SeminarleiterInnen
- Unterkunft und Verpflegung (Vollpension in ausgewählten Seminarhäusern)
- Programmkosten
- Rahmenprogramm (Kulturveranstaltungen, Exkursionen)
- Fahrkarten für öffentliche Verkehrsmittel vor Ort und Transferkosten im Rahmen des Programms
- Seminarmaterialien
- Teilnahmebestätigung des BMUKK

Diese Leistungen beziehen sich ausschließlich auf die Dauer des jeweiligen Seminars.

Die **Einzahlung des Seminarbeitrags** (spesenfrei für den Empfänger) ist spätestens 6 Wochen vor Kursbeginn fällig.

Die **Reisekosten** (Anreise zum Kursort und Rückreise) sind in allen Fällen von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen. Das Referat „Kultur und Sprache“ kann in keinem Fall Reisekosten übernehmen!

Für **Kranken- und Unfallversicherung** haben die TeilnehmerInnen selbst Vorsorge zu treffen. Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur übernimmt keine Haftung.

Die **Unterbringung** erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Plätze in Einzelzimmern, fallweise jedoch auch in Doppelzimmern.

Prinzipiell gehen die Veranstalter davon aus, dass Kurs TeilnehmerInnen **beim gesamten Ablauf des Seminars anwesend** sind und auch die informellen Gelegenheiten, die den Zusammenhalt der Gruppe stärken und den

fachlichen Austausch mit den KollegInnen fördern, nützen. Daher ist es leider nicht möglich, **Familienangehörige und/oder FreundInnen** zu einem Seminar mitzubringen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Stipendien

InteressentInnen aus Entwicklungsländern, aus den GUS-Staaten und den Ländern Ost- und Südosteuropas, die nicht Mitglied der Europäischen Union sind, kann die Seminargebühr erlassen werden. Ein entsprechendes Ansuchen ist der Anmeldung beizulegen. Weitere Stipendien können für Einzelpersonen jedoch nur in Abständen von mindestens drei Jahren gewährt werden.

Ansuchen für Bewerbungen aus Albanien, Argentinien, Bosnien und Herzegowina, Bolivien, Brasilien, Chile, Indien, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Marokko, Moldawien, Montenegro, Paraguay, Russland Westregion, Serbien, Ukraine, Uruguay und Venezuela sind ausnahmslos bei den angegebenen Kontaktpersonen (siehe Adressenverzeichnis) einzureichen. Hier gelten spezielle Bewerbungsfristen.

Stipendienbewerbungen aus anderen Ländern sind bis **31. Jänner 2012** beim „Verein für Kultur und Sprache“ einzureichen.

Zuschüsse aus Mitteln der Europäischen Union – Programme Comenius und Grundtvig

Um für die mit **Comenius/Grundtvig** gekennzeichneten Kurse Förderungen seitens der Europäischen Union zu bekommen, sind die Anträge bei der jeweiligen nationalen Agentur für Lebenslanges Lernen einzureichen. Eine dafür notwendige Platzgarantie für das gewählte Seminar ist beim **Verein für Kultur und Sprache** zu beantragen und wird in der Regel bis 2 Monate vor Kursbeginn aufrechterhalten.

Personen folgender Staaten können einen Zuschuss beantragen:

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, Zypern. Bitte beachten Sie die jeweiligen **Antragsfristen Ihrer nationalen Agentur!**

Anmeldeformular

Bitte gut leserlich in Blockbuchstaben ausfüllen.

Einsendung aus folgenden Ländern – siehe Adressenverzeichnis:

Albanien, Argentinien, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Chile, Indien, Kroatien, Kosovo, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Paraguay, Russland-westliche Region, Serbien, Ukraine, Uruguay, Venezuela

Aus allen anderen Länder

Verein für Kultur und Sprache, Andrea Stangl, Schweidlg. 6/6, A-1020 Wien,

Tel. und Fax: +43/ 1/ 2 760 740, andrea.stangl@kulturundsprache.at

(Online-Anmeldung bzw. Anmeldeformular zum Download unter www.kulturundsprache.at)

Seminartitel und Termin

Ersatzseminar und Termin

Familienname

Vorname

männlich

weiblich

Muttersprache

Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl

Wohnort

Land

Telefon (mit Vorwahl)

Fax

E-Mail

Angaben zur beruflichen Laufbahn

Derzeitiger Beruf

Schultyp

Unterrichtspraxis seit

Altersgruppe der SchülerInnen

Studienaufenthalte und frühere Seminarteilnahmen (mit Angabe des Jahres)

In Österreich

In anderen deutschsprachigen Ländern

Bitte gegebenenfalls ankreuzen

Ich beantrage ein Stipendium (= Erlass der Kurskosten) und lege **ein Bewerbungsschreiben mit Begründung** bei (Ende der Bewerbungsfrist: 31. Jänner 2012. Siehe auch Teilnahmebedingungen!) Ja

Ich beantrage ein Stipendium meiner nationalen Agentur für Lebenslanges Lernen und mache meine Teilnahme von einer Bewilligung abhängig: Ja

Sonstige Bemerkungen

Ich habe die allgemeinen Teilnahmebedingungen (siehe vorne) gelesen und erkenne sie mit meiner Unterschrift an:

Datum

Unterschrift
